

## Pressemitteilung

Ansprechpartner:  
Dr. Matthias Oloew  
Leiter Kommunikation  
Telefon:  
+49 (0)30 787 32 615  
E-Mail:  
matthias.oloew@  
berlinerbaeder.de

# Deutschlands größte Schwimmbad- Traglufthalle ist eröffnet

**Ersatz für geschlossene Bäder in Tiergarten und Reinickendorf.  
Investition: Rund 2,2 Millionen Euro. Am 8. Dezember ist für alle geöffnet.**

Mittwoch, 4. Dezember 2019 – Die Traglufthalle im Kombibad Seestraße in Wedding hat ihren Betrieb aufgenommen. Innen- und Sportsenator Andreas Geisel gab heute zusammen mit den Vorständen der Berliner Bäder-Betriebe (BBB), Dr. Johannes Kleinsorg und Annette Siering, das Startsignal zum Beginn des Badebetriebes. Kinder von Grundschulen aus dem Bezirk Mitte waren die ersten offiziellen Gäste.

„Die Traglufthalle wird dringend benötigt“, erklärt Senator Andreas Geisel, „und ich bin begeistert von der Größe und Weite der Halle, die hier in so kurzer Zeit entstanden ist.“ Unterstützt durch höhere Zuschüsse aus dem Landeshaushalt, die das Abgeordnetenhaus für die Bäder bewilligt hat, investieren die BBB in das Projekt rund 2,2 Millionen Euro.

„Die Traglufthalle ist das deutlich sichtbare Symbol für das, was wir im Senat und im Abgeordnetenhaus den Paradigmenwechsel in Bezug auf die Berliner Bäder nennen“, so der Senator weiter: „Wir sind bereit, die Versorgung der Berlinerinnen und Berliner mit Schwimmbädern nicht nur zu sichern, sondern auch sukzessive auszubauen.“

„Die Halle ist ein zentrales Projekt für die Sanierung und Modernisierung der Berliner Bäder“, sagt Dr. Kleinsorg, „denn mit der Halle schaffen wir die Kapazitäten, um in den dringend sanierungsbedürftigen Hallenbädern die nötige Baufreiheit zu erreichen.“ Die Traglufthalle an der Seestraße ersetzt zwei wichtige Bäder in der Nähe – das Paracelsus-Bad in Reinickendorf und das Stadtbad Tiergarten –, die zurzeit saniert werden und daher geschlossen sind.

Durch die Überkuppelung der beiden 50-Meter-Becken des Freibades an der Seestraße erhalten die BBB 2.072 Quadratmeter Wasserfläche dazu. Zum Vergleich: Die jetzt geschlossenen Bäder Tiergarten und Paracelsus-Bad verfügen über knapp 1.500 Quadratmeter Wasserfläche.

Die Traglufthalle steht für das Schwimmen der Schulen und Vereine zur Verfügung. Das direkt angrenzende Hallenbad an der Seestraße – es wurde bisher mehrheitlich von Schulen und Vereinen genutzt – ist nun nahezu ausschließlich für die allgemeine Öffentlichkeit da. „Wir sind sehr froh, hier an der Seestraße ein großes Angebot für alle unsere Nutzerinnen und Nutzer zur Verfügung stellen zu können“, erklärt Annette Siering.

Die Garderoben und Sanitäranlagen des Hallenbades reichen für alle Gäste aus – sowohl Öffentlichkeit als auch Schulen und Vereine. Das bedeutet: Alle betreten das neue Berliner Schwimm-Mekka über den Haupteingang des Kombibades und können sich dort umkleiden und duschen. Die Nutzerinnen und Nutzer der Traglufthalle durchqueren das Hallenbad und erreichen durch zwei Luftschleusen schließlich die Traglufthalle.

Die Halle selbst ist aus einer vierlagigen Folienkonstruktion hergestellt und wird von einem Seilnetz in Form gehalten. Die Seile sind mit 131 Ankern verbunden, die in den vergangenen Monaten in den Boden des Freibades getrieben wurden. Die Traglufthalle wird in den kommenden drei Jahren jeweils zum Ende der Freibadsaison auf- und zu Beginn der Saison wieder abgebaut.

Zur Eröffnung können alle die Traglufthalle kennenlernen. Am 8. Dezember ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Ab 12 Uhr startet zusätzlich eine Pool-Party für Kinder.

### Eckdaten der Traglufthalle:

Konstruktion:	vier Lagen Folie, die mit einem Seilnetz am Boden gehalten werden. Die in die Hülle eingebrachte Stützluft beheizt zugleich den Innenraum.
Verankerung:	131 Bodenanker
Grundfläche:	60 x 68 Meter
Lichte Höhe:	14,5 Meter
Schwimmbecken:	zwei 50-Meter-Becken: <ul style="list-style-type: none"><li>• ein Schwimmerbecken mit acht Bahnen (Wasserfläche: 1.050 m<sup>2</sup>, Volumen: 1.937 m<sup>3</sup> oder rd. 1,9 Millionen Liter Wasser)</li><li>• ein mehreckiges Nichtschwimmerbecken (Wasserfläche: 1.022 m<sup>2</sup>, Volumen: 1.127 m<sup>3</sup> oder rd. 1,1 Millionen Liter Wasser)</li></ul>
Wasserfläche insg.:	2.072 Quadratmeter
Volumen insg.:	3.064 Kubikmeter oder rund drei Millionen Liter Wasser
Nutzung:	vornehmlich Schulen und Vereine; das Hallenbad wird weitgehend für die Öffentlichkeit reserviert

Projektbeteiligte:

Generalplaner:	Arnke, Häntsch, Mattmüller (AHM) Architekten
Generalplaner (Technische Ausrüstung):	Heimann Ingenieure GmbH
Generalplaner (Tragwerksplanung):	SFB-Bauingenieure
Generalplaner (Schallimissionsschutz):	Akustik-Ingenieurbüro Moll
Generalplaner (Brandschutz):	Dorn & Partner
Generalplaner (Kosten, Ausschreibung/ Vergabe, Bauleitung Gebäude):	Jablonka, Sieber, Partner Architekten
Generalplaner (Leichtbaudach):	Dr.-Ing. Christoph Palmen
Vermessung:	Ingenieursozietät Rek & Wieck
Brandschutzprüfer:	Architekturbüro Dr. Spindler
Kamerabefahrung:	PolyLine Umwelttechnik GmbH
Bauausführung:	Paranet-Deutschland GmbH
Verlegung Fernwärme- und Elektrover- sorgungsleitung:	Schwenk & Dieterich GmbH

Ihre Gesprächspartnerin und –partner:

**Andreas Geisel**, Senator für Inneres und Sport

**Dr. Johannes Kleinsorg**, Vorstandsvorsitzender der Berliner Bäder-Betriebe

**Annette Siering**, Vorständin Berliner Bäder-Betriebe

**Ali Obeid**, stv. Betriebsleiter Kombibad Seestraße